



**25. Videokonferenz 'Corona-Krise und Bildung'
Berufsbildende Schule – „Multi-Akteur“ im Übergang
Montag, 27. März 2023, 14 -16 Uhr, via Zoom**

Vorstellung des Dortmunder Schulversuches
„Regionales Berufsbildungszentrum Dortmund“
(RBZ-Dortmund)

Der Dortmunder RBZ-Schulversuch im Kurzüberblick



Projektzeitraum

01.08.2019 – 31.07.2024

Projektgegenstand

Einrichtung einer **RBZ-Geschäftsstelle** (Schulleitungen der 8 städtischen Berufskollegs + Vertreter*in des Schulträgers) **mit Geschäftsführung** (1x administrativ und 2 x pädagogisch)

Projektziele

- Entwicklung und Erprobung von **kooperativen Leitungs- und Organisationsstrukturen** (Projektlinie A)
- Entwicklung und Erprobung von **drei schülernahen Prozessen** (Projektlinie B)
 - Modulare Berufsorientierung
 - Ausbildung plus Fachhochschulreife im fachbereichskombinierenden Modell
 - Internationale Förderklassen mit Integrationsperspektive



Stadt Dortmund



Der Dortmunder RBZ-Schulversuch im Kurzüberblick



Projektverantwortliche

8 städtische Berufskollegs (3x kaufmännisch, 3x gewerblich-technisch, 2 x allgemein-gewerblich)

Schulträger Stadt Dortmund

An der Unterrichtsgestaltung Mitwirkende

Handwerkskammer Dortmund, Industrie- und Handelskammer zu Dortmund,
Kreishandwerkerschaft, Agentur für Arbeit Dortmund

Projektfinanzierung

Land Nordrhein-Westfalen und Stadt Dortmund



Stadt Dortmund



Ziele der Zusammenarbeit im RBZ-Dortmund



- **Förderung der Region** und ihrer Entwicklung zur Stärkung der Beruflichen Bildung
- **Stärkung der Rolle der Berufskollegs** als Bildungsakteur in der Region
- **Gemeinsame Lösungen** von aktuellen und künftigen Herausforderungen für die Region
- Schaffung von **attraktiven, verlässlichen und gemeinsamen Beschulungsangeboten** für Lernende in Dortmund, insbesondere für spezielle Zielgruppen
- Schaffung von **nachhaltigen Strukturen für den RBZ-Verbund**, um auch künftig gemeinsame und attraktive **Bildungsangebote für Dortmund** und die Region offerieren zu können
- **Gemeinsames und flexibles Vorgehen** bei rechtlichen, organisatorischen oder quantitativen Änderungen



Stadt Dortmund



Verbundarbeit der Dortmunder Berufskollegs und Zusammenarbeit mit dem Schulträger



Kooperative Verbund- und Zusammenarbeit sichert

- **Kontinuität und Qualität** beim Aufbau berufskolleg- und einrichtungsübergreifender Organisations-, Arbeits- und Beziehungsstrukturen
- die **systematische Weiterentwicklung qualitativ hochwertiger Bildungsangebote** für Lernende in Dortmund und in der Region
- **schnelles, abgestimmtes und flexibles Agieren** beim Auftreten von neuen Herausforderungen im Bereich der Beruflichen Bildung in der Region zum Wohle der Lernenden und der Betriebe in Dortmund



Stadt Dortmund



Bildungsgänge des RBZ-Schulversuchs



Ausbildung plus FHR

nachhaltige Implementation des Angebots zum parallelen Erwerb des Berufsabschlusses in einem **fachbereichskombinierenden** Angebot der FHR-Beschulung für alle Ausbildungsberufe

Internationale Förderklassen mit Integrationsperspektive

Modifikation des bestehenden Bildungsangebots, um stärker der **individuellen Lernausgangslage** und **Lernprogression** der Lernenden gerecht zu werden und ihnen **realistische Anschluss-/Abschlussoptionen als Integrationsperspektive** zu bieten

Modulare Berufsorientierung

Schaffung eines neuen Bildungsangebots zur Förderung des **Übergangs in die Duale Ausbildung** für besondere Zielgruppen



Stadt Dortmund



Ausbildung plus FHR



Nachhaltige Implementation des Zusatzangebots zum parallelen Erwerb der FHR und des Berufsabschlusses als **Markenzeichen der Region Dortmund**
„Allen Auszubildenden, die die Eingangsvoraussetzungen erfüllen, kann ein Angebot für die Ausbildung plus FHR unterbreitet werden.“

Mehrwerte/Erfolge

Steigerung der insgesamt an der „Ausbildung plus FHR“ teilnehmenden Auszubildenden durch das RBZ-Angebot (Unterstufe!) auf insgesamt 106 Auszubildende (damit werden **rd. 36 % der Lernenden im RBZ-Modell** der Ausbildung plus FHR beschult)

Beitrag zur **Fachkräftesicherung** in der Region Dortmund

Beitrag im Sinne der **Gleichwertigkeit von allgemeiner und beruflicher Bildung** und Beitrag für mehr **Chancengleichheit** und **-gerechtigkeit**

Ausbau der **Durchlässigkeit zwischen beruflicher und hochschulischer Bildung**

Entwicklung eines neuen Zusatzangebots zum parallelen Erwerb der FHR im fachbereichskombinierenden Lerngruppenmodell und **erfolgreicher Einsatz** ab Schuljahr 2021/22



Stadt Dortmund



Modulare Berufsorientierung



Chance zum **erfolgreichen Einstieg in den Ausbildungsmarkt** durch eine gezielte Förderung **ausbildungsmarktrelevanter Kompetenzen**, Erhöhung der Ausbildungsreife und der **beruflichen Handlungskompetenz** für

- förderbedürftige Jugendliche und Altbewerber*innen,
- für Schülerinnen und Schüler, die aus verschiedensten Gründen begonnene Bildungsgänge verlassen müssen
- für junge Erwachsene ohne eine adäquate Ausbildungsstelle auf dem regulären Ausbildungsmarkt und als besonderen Beitrag für die Region Dortmund Jugendliche, die durch das Jugendberufshaus betreut werden

Mehrwerte/Erfolge

Erfolgreicher Einsatz des neuentwickelten Beschulungsmodells im Schuljahr 2021/22

Bildungsangebot für **51 Lernende an 2 Beschulungsstandorten**

Erhöhung von **Perspektiven auf dem Ausbildungsmarkt für die Lernenden**

Erhöhte Anschlussquoten für die Lernenden:

Duale Ausbildung 21,6% (Vergleichbare Bildungsgänge: 9,7%)

BVB, FSJ: 5,9 % (Vergleichbare Bildungsgänge: 2,1 %)

Vollzeitschulische Bildungsgänge: 29,4% (Vergleichbare Bildungsgänge: 42,3%)

Verbesserung des Matchings von Ausbildungsbetrieb und Auszubildenden



Stadt Dortmund



Internationale Förderklassen mit Integrationsperspektive



Modifikation des bestehenden Bildungsgangs „Internationale Förderklassen“ in der **Variabilität der Bildunggangdauer** und des **Curriculums**, um stärker der **individuellen Lernausgangslage** und **Lernprogression** der Lernenden gerecht zu werden und ihnen **realistische Anschluss-/Abschlussoptionen als Integrationsperspektive** zu bieten.

Mehrwerte/Erfolge

Beitrag zur gesellschaftlichen Integration von zugewanderten/geflüchteten Jugendlichen und jungen Erwachsenen

Passgenauere Förderung der Lernenden je nach Lernausgangslage

Bessere Abschlüsse durch planvollen **Kompetenzaufbau im bis zu zweijährigen Bildungsgang** im Vergleich zu einer Wiederholung der IFK

Bessere Vorbereitung auf Anchlüsse durch gezielte **Abschluss-Anschlussförderungen**

Modifikationen im Bereich der **Studentafel**, des **Curriculums** als **fachbereichsübergreifendes Basiscurriculum** in Deutsch, Mathematik und Englisch und der **Bildunggangdauer**



Stadt Dortmund



Kontaktmöglichkeit & weitere Informationen



Sprecher im RBZ-Schulversuch

Michael Heckmann, Schulleiter Leopold-Hoesch-Berufskolleg Dortmund
heckmann@lhb-do.de

Dr. Uwe Wiemann, Schulleiter Karl-Schiller-Berufskolleg Dortmund
wiemann@ksbk-do.de

Weitere Kontaktmöglichkeit

RBZ-Geschäftsführung: rbz-gf@stadtdo.de

Weitere Informationen über die RBZ-Homepage

<https://www.rbz-do.de>



Stadt Dortmund





Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit!



Stadt Dortmund

